

1994



Wegekreuz festlich eingeweiht

Nierst (LS). Zahlreiche Nierster Bürger fanden sich vor einigen Tagen am „Knupp“, dem Ortsteil um Seisthof und Viertelshof, ein, als Pastor Dapper das neue Wegekreuz einweihte.

Vor der religiösen Feier schilderte der Vorsitzende des Lanker Heimatkreises, Franz-Josef Radmacher, die Geschichte dieses Wegekreuzes in Nierst und die Historie der sieben Fußfälle.

In den meisten Kirchengemeinden am Niederrhein, so Radmacher, gäbe es alte Prozessionswege mit sieben Stationen, die vor allem in Not und Gefahr von den

Gläubigen im Gebet begangen wurden. In Lank-Latum und Fischen sei es die sogenannte „Römerfahrt“, die in früherer Zeit am Palmsonntag in einer Prozession besucht wurde. In Strümp, Ossum und Nierst seien noch die „Sieben Fußfälle“, markiert von Wegekreuzen, erkennbar. In Osterath wurden die Stationen vor Jahren renoviert.

In Nierst stehen jetzt wieder fünf Kreuze entlang des Weges, der von der alten Kapelle (sie stand bis 1895) am Seisthof ihren Ausgang nahm. Das nun gesetzte Kreuz und ein Kreuz am „Hostertzweg“ stammen von den Gräbern Nierster Familien auf dem Friedhof in Lank und wurden dem Heimatkreis zur Verfügung gestellt. Die Nachbarschaft „Am Knupp“ will sich wie in alten Zeiten in Zukunft des Kreuzes annehmen, es pflegen und schmücken.

W.Z. v. 5. 7. 94